

POSTUROLOGIE

la posture (frz.): die Haltung
la posturologie: die Wissenschaft vom Haltungssystem

DAS AUTONOME HALTUNGSSYSTEM

Jens Bomholt
kant. approb. Naturheilpraktiker
Notkerstrasse 10
9000 St. Gallen



NATURHEILPRAXIS BOMHOLT

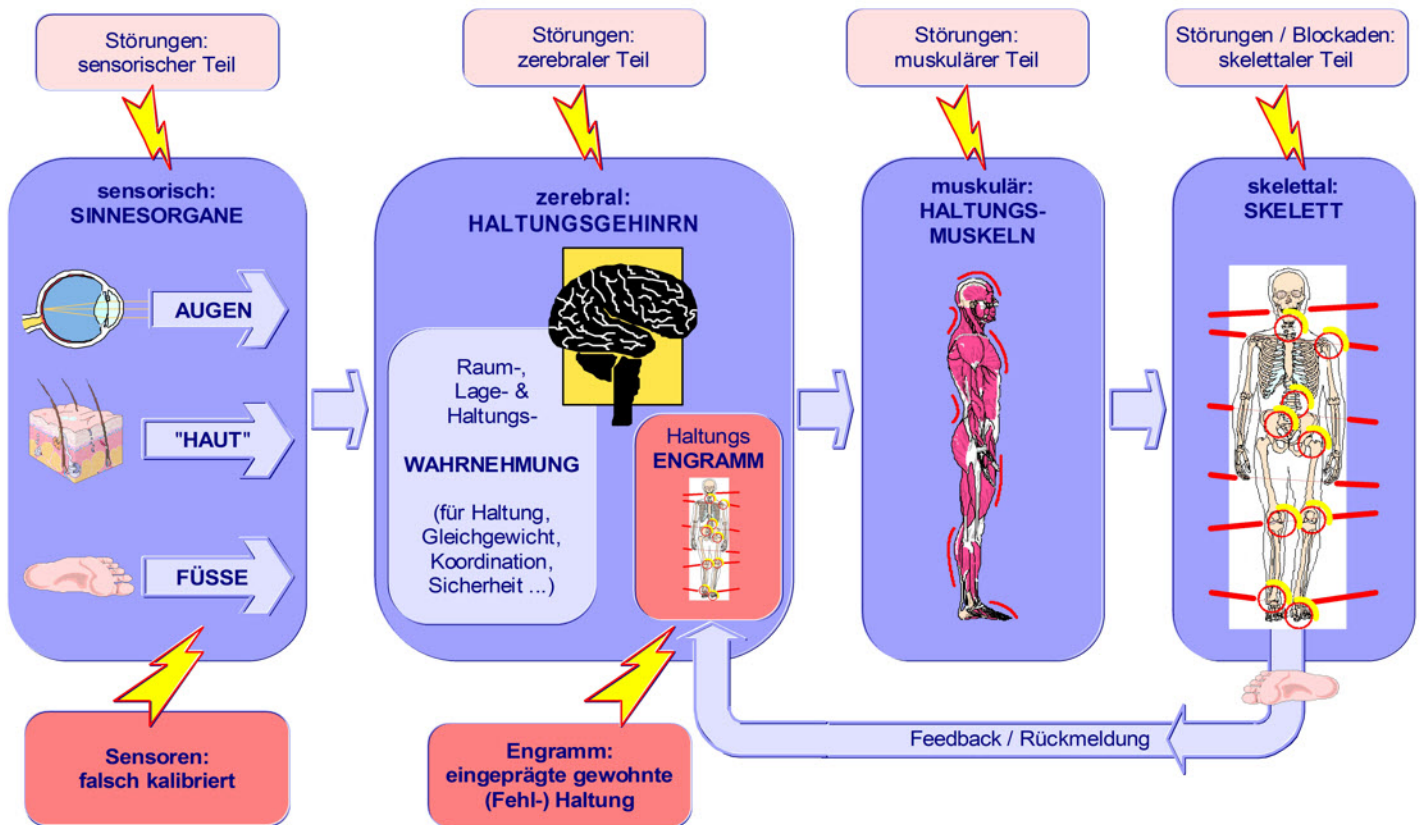
www.bomholt.ch

Aufbau: das Schema zeigt die vier Teile des Systems:
sensorisch - zerebral - muskulär - skelettal

Funktion: das Gehirn reguliert die Haltung aufgrund der **Sinneswahrnehmungen** und dem **Engramm** des gewohnten Haltungsmusters.

Korrekte Funktion setzt voraus, dass

- o alle **Sensoren** korrekte, widerspruchsfreie und ungestörte Signale an das Haltungsgehirn liefern,
- o das im Gehirn abgespeicherte **Haltungsengramm** der optimalen, korrekten Haltung entspricht,
- o **keine Störungen** auf das System einwirken: weder von innerhalb noch ausserhalb des Systems.



Probleme: Die **primären Ursachen** für Probleme des autonomen Haltungssystems sind **sensorisch - zerebral:**

- o falsch kalibrierte **Sensoren** vermitteln dem **Gehirn** falsche Wahrnehmungen für Raum, Lage, Haltung, Gleichgewicht.
- o Das **Gehirn** prägt sich **längerdauernde Fehlhaltung** als "Normalzustand" ein: dieses **Engramm** fixiert die Problematik. Als **sekundäre Ursachen** können Störungen **an allen Teilen des Systems** angreifen oder von ihnen ausgehen.

Auswirkung: Die Unstimmigkeiten des autonomen Haltungssystems wirken sich an **allen Teilen** des Systems aus:

- o **skelettal** fällt die Fehlhaltung auf. Diese bewirkt ständige Fehlbelastung, Abnutzung, Einschränkung von Körperfunktionen.
- o **muskulär** ergeben sich Verspannung, zu hoher Muskeltonus, Übersäuerung, Bewegungseinschränkung, Schmerzen.
- o **zerebral:** Gleichgewicht, Stabilität, Koordination sind beeinträchtigt. Dies bewirkt Unsicherheit, Ängste, Selbstwertprobleme.
- o **sensorisch:** Probleme der Wahrnehmung behindern und begrenzen kognitiv-intellektuelle, manuelle, sportliche Leistungen.

Beachten Sie dazu die Rückseite des Flyers

Mit **zunehmender Anzahl Unstimmigkeiten** verschlechtert sich der Zustand **gesamthaft**, dramatisch und nachhaltig. All diese Probleme sind **weitgehend therapieresistent**, solange das Haltungssystem nicht ursächlich korrigiert wird.

Korrektur: **POSTUROLOGIE** Haltungskorrektur setzt **ursächlich** an: am **sensorisch - zerebralen** Teil des autonomen Haltungssystems. Die Vorgehensweise folgt einem **"ABC der Haltungskorrektur"**:

- A) Alle Sensoren** werden entstört und rekaliert, damit das Gehirn die sichere, korrekte, entspannte Haltung regulieren kann.
 - o Primär arbeiten wir mit **Augenübungen**, da bei 93% aller Personen die zwei Augen schlecht koordiniert zusammenarbeiten.
 - o Die Sensorik der **Füsse** wird befreit.
 - o Die Sensorik (Propriozeption) der **"Haut"**, inklusive Bindegewebe, Faszien etc., wird befreit.
- B) Wir neutralisieren** das falsche **Engramm** (1 Jahr **"Astronautensohlen"**), um es korrekt zu **re-engrammieren**.
 - o Das "überlistete" Gehirn beharrt nicht auf der bisherigen Engramm; der Weg für eine erfolgreiche Haltungskorrektur ist frei.
 - o Nach 12 Monaten Tragen der speziellen Sohlen ist die korrigierte Haltung engramiert: die Behandlung ist abgeschlossen.
- C) Wir beheben** inzwischen - soweit möglich - **alle Störungen**, die im Haltungssystem vorliegen oder auf selbiges einwirken.

Der **muskuläre - skelettale** Teil des Systems reagiert meist von selbst auf die ursächliche **sensorisch - zerebrale** Korrektur. Die automatische Verbesserung betrifft auch die zahlreichen weiteren Funktionen des gesamten autonomen Haltungssystems.

POSTUROLOGIE

Beachten Sie auch die Vorderseite des Flyers

Das autonome Haltungssystem reagiert in all seinen Teilen auf Fehler und Störungen:

